© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

G S K S H A S

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010 www.gsk.ch/

S. Giorgio

Erwähnt 1033. Ort der Gefangennahme des schismatischen Bischofs von Como, Landolfo Carcano, 1116; sein Tod löste den zehnjährigen Krieg zwischen Mailand und Como aus. 1667 gelangte der Bau in den Besitz Konrads von Beroldingen, der 1687 den grossen herrschaftlichen Wohntrakt im W hinzufügen und die mittelalterl. Struktur tief greifend verändern liess. 1907 Teilabbruch.

An der S-Wand des verbleibenden, heute ruinösen Teils sind roman. Freskenfragmente zu erkennen, an der N-O-Ecke ist ein halbrunder spätmittelalterl. Backsteinerker erhalten.

